

## Fünf Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit ImPuls-Mitte

Der VCD gehörte im Jahr 2007 zu den Mitbegründern der Hamburger Bürgerplattform ImPuls-Mitte und blickt im November dieses Jahres auf fünf Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung in den Hamburger Stadtteilen Hamm und Horn zurück.

Was ist erreicht worden und wie geht es weiter? Die kurze Rückschau beginnt mit einem aktuellen Thema, das – aus verkehrspolitischer Sicht – interessant ist:

In Hamburg-Horn soll es eine fußgängerfreundlichere Ampelschaltung geben, in offiziellem Amtsdeutsch heißt das so schön „Verlängerung der Grünzeiten der Lichtsignalanlage (Knotenpunkt Nr. 1790) an die Bedürfnisse der Benutzer, unter besonderer Berücksichtigung der Fußgänger bei Querung der Manshardtstrasse“. Viele Menschen aus den Mitgliedsgruppen von ImPuls-Mitte haben sich des Dauerbrenners an dieser Kreuzung angenommen und bildeten ein Aktionsteam. Die Vor-Ort-Umfrage zu verschiedenen Tageszeiten ergab: Drei Viertel der befragten Fußgänger (mit und ohne Mobilitätseinschränkungen) beklagten sich über zu kurze Grünphasen (Autofahrer wurden nicht befragt). Die Schalt-Möglichkeiten der Ampelanlage wurden genau recherchiert. So vorbereitet, hat das ImPuls-Aktionsteam schnell die Zustimmung zu einer Änderung bei der örtlichen Polizeidienststelle bekommen.

Das ist der langjährigen guten Zusammenarbeit von ImPuls und der Wache zu verdanken – ImPuls-Aktionen gelten als stets gut vorbereitet. Inzwischen ist in den Verhandlungen die Veränderung der Ampelschaltung erreicht worden, und es wird eine längere Grünpha-

se für die Fußgänger geben.

Als weiteren Erfolg aus den letzten Monaten kann man auch die Verbesserung der Sicherheit bewerten, die es vorwiegend den Bürgern in Horn wieder leichter macht, auch abends und bei Dunkelheit den öffentlichen Nahverkehr angstfreier zu benutzen. Denn nun sind auch die Wege von und zu den Haltestellen nicht mehr von Drogendealern bedroht. Das Aktionsteam Sicherheit hatte mehrere Monate lang zusammen mit den Wohnungsbaugesellschaften und der Polizei hervorragende Arbeit geleistet. Auf dem Quartalstreffen im März 2012 wurde die Aktion offiziell abgeschlossen (s. Foto).

**Als nächstes** wird es um die verkehrs- und bürgerfreundliche Umgestaltung der Carl-Petersen-Straße in Hamm gehen. Ein ganzer Verkehrsraum bedarf der Neugestaltung. Die Wege sind in schlechtem Zustand und diese Nahversorgungsstraße wird vorwiegend im Berufsverkehr zu viel und vor allem zu schnell durchfahren. Sie muss auch wieder zum Verweilen und zum Einkaufen einladen, um die Lebensqualität für alle zu erhöhen. Zur Zeit startet gerade das entsprechende Aktionsteam.

Wenn man dann über die fünf Jahre auf ImPuls-Mitte zurück schaut, bleibt als herausragendes Ergebnis der Bau der barrierefreien Rampe inklusive der behindertenfreundlichen Umgestaltung am Zugang U-Bahn Hammer Kirche zu erwähnen.

Aber nicht nur mit dieser Aktion, auch mit den anderen hat sich ImPuls-Mitte in der Politik in Hamm und Horn einen Namen gemacht, man wird respektiert, befragt, geachtet und geschätzt.



**Abschlussbericht auf dem Quartalstreffen von ImPuls-Mitte im März 2012 - v.l.n.r.: Fatma Kestel (Muslimische Frauengruppe), Schwester Maria-Elisabeth (Kath. Gemeinde Herz-Jesu), Ilse Westermann (alsterdorfer assistenz ost), Zekiye Cankaya (Muslimische Frauengruppe), Heiner Lenz, Philip-pus-Gemeinde, Ursula Winkler (Kath. Gemeinde Herz-Jesu).**

Die genannten und andere Erfolge sowie das Wachsen dieses Netzwerkes in den letzten fünf Jahren sind am 9. November gefeiert worden. Davon konnten sich die anwesenden VCD-Mitglieder überzeugen. ImPuls-Mitte lädt alle VCD-Mitglieder ein, sich vom Wirken dieser Bürgerplattform zu überzeugen, die Plattform zu stärken und interessante Kontakte zu anderen Trägern zu knüpfen, um dann noch erfolgreicher weiter arbeiten zu können. Kontakt über die Hamburger VCD-Geschäftsstelle oder die Homepage von ImPuls-Mitte.

*Ewald Hauck*

[www.impuls-mitte.de](http://www.impuls-mitte.de)